

**Antrag 83/II/2017 KDV Friedrichshain-Kreuzberg
Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, Teilhabe am Arbeitsmarkt, solidarisches Grundeinkommen**

Beschluss:

für eine soziale Grundsicherung für Arbeitssuchende, für ein neues Sozialgesetzbuch II Passiv-Aktiv-Transfer auch in Berlin einführen. Wir fordern das Förderinstrument „Passiv-Aktiv-Transfer“ (PAT) nachhaltig im System des Arbeitslosengeldes II (ALG-II) auf Landesebene zu integrieren.

Zielstellung des Passiv-Aktiv-Transfers ist die langfristige Integration von Menschen in den ersten Arbeitsmarkt auf Basis tarifgebundener, sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse zu fördern.

Überweisen an

AH Fraktion, Senat

Stellungnahme(n)

Stellungnahme der AH-Fraktion 2020 (AK VIII):

Antwort: Die finanziellen Mittel wurden im Mai 2019 für das Pilotprojekt „Solidarisches Grundeinkommen“ freigegeben, so dass das Projekt ab Juli 2020 starten konnte. Hiermit wurde erreicht, dass das Land Berlin 1000 Langzeitarbeitslosen eine unbefristete, sozialversicherungspflichtige Tätigkeit im gemeinnützigen Bereich finanziert.

Das Pilotprojekt ist ein erster wichtiger Schritt hin zu einem neuen Sozialstaatsmodell und stellt eine Alternative zu Hartz-4 dar. Im Rahmen des Solidarischen Grundeinkommens werden Aufgaben in Kitas, Schulen und Kiezen, im Nahverkehr und im sozialen Bereich finanziert, die den Zusammenhalt in Berlin stärken sollen. Das Pilotprojekt leistet einen Beitrag zur Gewährleistung von Teilhabe, sozialer Gerechtigkeit und Sicherheit und zur Verwirklichung des verfassungsrechtlichen Sozialstaatsprinzips.

Die SPD-Fraktion bekämpft weiter entschieden Langzeitarbeitslosigkeit und im Haushalt 2020/2021 wurde für das Jobcoaching eine finanzielle Unterstützung in Millionenhöhe veranschlagt. Langzeitarbeitslose, die an einer Beschäftigungsmaßnahme teilnehmen, konnten in den vergangenen Jahren durch dieses Betreuungsmodell doppelt so häufig in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.